

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Ortsamt Borgfeld
Ortsamtsleiter Karl-Heinz Bramsiepe
Borgfelder Landstr. 21
28357 Bremen

Stadtgemeinde Bremen

Auskunft erteilt

Dienstgebäude:
Contrescarpe 72

Zimmer [S 13.04S-13.04](#)

Tel. [+49 421 3 61-1 62 60+49 421 3 61-1 62 60](#)

E-Mail
christiane.siegler@bau.bremen.de
christiane.siegler@bau.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens
05.10.2022

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 21.11.2022

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

Formatiert: Schriftart: Arial, 8 Pt.

- Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie den Senator für Finanzen (sowie Immobilien Bremen), der Deutschen Telekom Technik GmbH (dort der Herr Thomas Fannasch, Kommunalbeauftragter Mobilfunk, Ida-Rhodes-Str. 2, 64295 Darmstadt) und deren Beauftragten ein Grundstück im Ortsteil Borgfeld (Eigentum der Stadtgemeinde Bremen) im beplanten Innenbereich zur Errichtung eines Mobilfunkmastes zwecks Verbesserung des Mobilfunknetzes anzubieten und zu vermieten.
- Darüber hinaus wird die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau aufgefordert der Deutsche Telekom Technik GmbH und deren Beauftragten weder jetzt noch künftig eine (Ausnahme)Genehmigung zur Errichtung eines Mobilfunkmastes im Außenbereich von Borgfeld zu erteilen (beispielsweise unter der Adresse Kuhweideweg), solange die Möglichkeiten zu 1. nicht abschließend ausgeschöpft sind.
- Weitergehende Entscheidung und Stellungnahme behält sich der Beirat Borgfeld nach dem Vorliegen eines Antrages auf Erteilung einer Baugenehmigung vor.


Beschluss des Beirats Borgfeld vom 30.09.2022


Sehr geehrter Herr Bramsiepe,


Der Beirat Borgfeld hat mit Beschluss vom 15.03.2022 (Umlaufverfahren) die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sowie den Senator für Finanzen (sowie Immobilien Bremen) aufgefordert der Deutschen Telekom Technik GmbH und deren Beauftragten ein Grundstück im Ortsteil Borgfeld zur Errichtung eines Mobilfunkmastes anzubieten und zu vermieten, um das Mobilfunknetz zu verbessern. Das Grundstück soll sich im Eigentum der Stadtgemeinde Bremen befinden und im beplanten Innenbereich von Borgfeld liegen. In diesem Zusammenhang wird zurzeit ein Standort auf der BSAG-Wendeschleife in Borgfeld unter gemeinsamer Nutzung von BSAG und Deutscher Telekom geprüft.

Kommentiert [SC(1)]: Hier bitte zu 1. Ergänzen durch 71-13/Wolfgang Thiemann sowie ggf. Abstimmung mit Finanzen.

- Seite 1 von 2 -

 Dienstgebäude
Contrescarpe 72
28195 Bremen
Hochgarage Herdentor
Hochgarage Am Hauptbahnhof

 Eingang
Contrescarpe 72
28195 Bremen

 Bus / Straßenbahn
Haltestellen
Herdentor

Poststelle:
T (0421) 361 2407
F (0421) 361 2050
E-Mail office@bau.bremen.de

Internet: <https://baumwelt.bremen.de> Die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten entspricht den gesetzlichen Vorgaben.
Weitere Informationen finden Sie hier: <https://baumwelt.bremen.de/info/dsgvo-kontakt>
Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel: (0421) 361-0, www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Der Beirat Borgfeld hat darüber hinaus die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau aufgefordert der Deutsche Telekom Technik GmbH und deren Beauftragten weder jetzt noch künftig eine Genehmigung zur Errichtung eines Mobilfunkmastes im Außenbereich von Borgfeld zu erteilen, solange die Möglichkeiten zu 1. nicht abschließend ausgeschöpft sind.

Zum Stand (06.10.2022) liegen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau keine Antragsunterlagen vor, aus diesem Grund können wir keine abschließenden inhaltlichen Aussagen zu einem ggf. geplanten Funkmast im Außenbereich von Borgfeld tätigen. Sofern uns ein entsprechender Antrag vorgelegt wird, ist dieser formal zu prüfen.

Den zur Debatte stehenden Standort im LSG am Kuhweidenweg sieht die Senatorin – wie bereits öffentlich geäußert – kritisch. Ein entsprechender Antrag liegt wie oben erwähnt aber nicht vor weshalb keine abschließende Stellungnahme hierzu abgegeben werden kann.

Der Hinweis vom Beirat Borgfeld, dass dieser sich weitergehende Entscheidungen und Stellungnahmen vorbehält, nachdem ein entsprechender Bauantrag eingereicht wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Freundliche Grüße

Im Auftrag